

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Einbeziehung einer Stichstraße in die Vorgebirgstraße, Benennung eines Weges nach Klaus Ulonska

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen)

| Gremium | Datum |
|------------------------------------|------------|
| Bezirksvertretung 2 (Rodenkirchen) | 09.07.2018 |

Beschluss:

Einbeziehung:

Die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschließt, die Stichstraße nordöstlich der 3 Großspielfelder des Jean-Löring-Sportparks, beginnend an der Vorgebirgstraße und nach etwa 195 Metern in nordwestlicher Richtung an der Platzfläche vor der Sporthalle endend, in die

Vorgebirgstraße

einzubeziehen.

Gleichzeitig beschließt die Bezirksvertretung Rodenkirchen unter Aufhebung ihres Beschlusses vom 19.03.2018, den bisher unbenannten Geh- und Radweg, der am Vorgebirgsglaciweg nördlich des Südstadions beginnt und in südöstlicher Richtung am Stadion vorbei bis zur Platzfläche vor der Sporthalle führt, von dort weiter in südöstlicher Richtung über die Platzfläche bis zur asphaltierten Straße nördlich des Vereinsheims des S.C. Fortuna Köln geht, dort in nordöstlicher Richtung abknickt und nach 40 Metern an der Vorgebirgstraße endet, in

Klaus-Ulonska-Weg

zu benennen (zur Verdeutlichung siehe Anlage 2).

Begründung:

Durch die fehlende Straßenbenennung kommt es oftmals zu Orientierungsproblemen. Davon betroffen sind nicht nur die Besucherinnen und Besucher der Sportanlagen, sondern auch die Polizei und Rettungsdienste.

Mit Beschluss vom 19.03.2018 hat die Bezirksvertretung Rodenkirchen beschlossen, einen Weg am Südstadion nach Klaus Ulonska zu benennen. Das Tierheim Zollstock ist nur über die einzubeziehende Stichstraße zu erreichen. Das Tierheim ist seit vielen Jahren der Adresse „Vorgebirgstraße 76“ zugeordnet. Um die Benennung durchführen zu können, muss daher vorher das Ende der Vorgebirgstraße durch Einbeziehung neu definiert werden.

Des Weiteren wird der Beschluss der Bezirksvertretung Rodenkirchen vom 19.03.2018 durch diesen Beschluss dahingehend konkretisiert, dass es sich bei der Benennung nach Klaus Ulonska nicht um eine Umbenennung, sondern um eine Neubenennung eines bisher unbenannten Weges handelt. Darüber hinaus entspricht dieser Beschluss inhaltlich, was die zu benennende Örtlichkeit betrifft, dem Beschluss vom 19.03.2018.

Zur Person:

Klaus Ulonska wurde am 10.12.1942 in Köln geboren und verstarb am 14.03.2015 in Köln. In den sechziger Jahren war er ein erfolgreicher Leichtathlet und Staffelläufer, unter anderem errang er 1962 mit der Staffel des ASV Köln bei den Europameisterschaften in der Disziplin 4 mal 100 Meter die Goldmedaille.

Über viele Jahre engagierte sich Klaus Ulonska für den Kölner Sport, unter anderem organisierte er zusammen mit Manfred Germar die ASV-Leichtathletikfeste, er stand zeitweise dem Stadtsportbund sowie über 40 Jahre dem Kölner Eis Klub vor.

Darüber hinaus war er 20 Jahre Ratsmitglied im Rat der Stadt Köln. Als Mitglied der Kölner Stadtgesellschaft war er auch im Kölner Karneval aktiv, 1973 als Jungfrau im Dreigestirn und viele Jahre als Sitzungspräsident.

Von 2006 bis zu seinem Tod 2015 war Klaus Ulonska Präsident des S.C. Fortuna Köln.

Unter seiner Amtszeit schaffte der Verein die wirtschaftliche Konsolidierung und den Aufstieg von der Verbandsliga in die 3. Bundesliga.

Herr Ulonska ist sowohl Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande, welches er 1987 für sein Engagement in der Kommunalpolitik erhielt, als auch seit 2014 Träger des Bundesverdienstkreuzes 1. Klasse, welches ihm als Anerkennung für sein Lebenswerk verliehen wurde.

Anlagen

Anlage 1: Plan Einbeziehung Vorgebirgstraße

Anlage 2: Plan Neubenennung nach Klaus Ulonska